

Standard Life International

With Profits Operating Principles (WPOPs) –
Grundsätze für das Management des German
Smoothed Managed With Profits Fund

1. Einleitung

Zweck dieses Dokuments

Mit Wirkung zum 01.01.2020 muss Standard Life International gemäß irischem Aufsichtsrecht die Grundsätze darlegen, nach denen wir unser With Profits Geschäft managen. Dieses Dokument enthält die Grundsätze, nach denen wir unseren German Smoothed Managed With Profits Fund (**GSMWPF**) managen.

Es ist für Sie relevant, wenn Sie mit Ihrem Versicherungsvertrag das Produkt Suxsess mit Antragseingang ab dem 09.07.2006 erworben haben.

Wir haben jeden der in diesem Dokument aufgeführten Grundsätze näher erläutert, um Ihnen zu verdeutlichen, wie wir unser With Profits Geschäft managen. Die Erläuterungen selbst stellen keine Grundsätze für das Management von With Profits Funds (With Profits Operating Principles – **WPOPs**) dar und sind damit kein Bestandteil des WPOP-Dokuments im Sinne des irischem Aufsichtsrechts.

Dieses Dokument ändert Ihre Versicherungsbedingungen nicht und soll ausschließlich dazu dienen, Sie darüber zu informieren, wie wir unser With Profits Geschäft managen.

Was bedeutet With Profits?

With Profits ist ein Versicherungskonzept, das seinen Ursprung im Wesentlichen in Großbritannien hat und die kollektive Beteiligung am Ertrag sowie die kollektive Tragung der Risiken innerhalb der beteiligten Versicherungsnehmer beinhaltet.

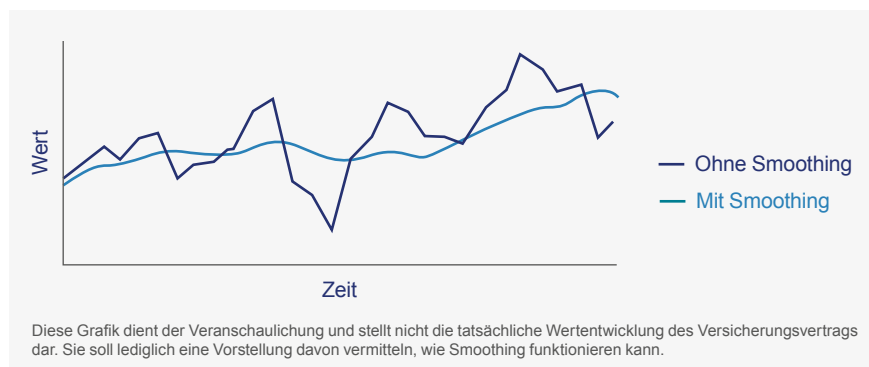
Die Beteiligung an einem With Profits Fund ist wie jede Lebensversicherung grundsätzlich als eine mittel- bis langfristige Anlage zu betrachten. Sie kann den kompletten Renten- oder Lebensversicherungsvertrag abbilden oder nur einen Teil' dieses Vertrags. Der With Profits Fund investiert in einen Mix aus unterschiedlichen Kapitalanlagen, unter anderem in Aktien, Anleihen und Geldmarktinstrumente (einschließlich Barmittel). Die Rendite aus diesen Kapitalanlagen ist eine der Komponenten, die wir nutzen, um die Höhe der Auszahlung festzulegen, die Sie bei Beendigung Ihres Versicherungsvertrags erhalten.

Glättungsverfahren (Smoothing)

Kapitalmärkte sind zum Teil von Schwankungen mit großen Höhen und Tiefen geprägt. Um Sie vor kurzfristigen Marktschwankungen zu schützen, kommt bei Ihrer Beteiligung am With Profits Fund ein Glättungsverfahren, das sogenannte Smoothing, zum Einsatz. Das Smoothing glättet die Schwankungen der Märkte und sorgt für einen gewissen Schutz und eine gewisse Stabilität der Vertragswerte.

Smoothing ist ein Mechanismus, der zu einem Risikoausgleich im Kollektiv der Versichertengemeinschaft führt. Das bedeutet, wenn der Wert der zugrundeliegenden Kapitalanlage steigt, können Sie im Laufe der Zeit profitieren, und wenn der Wert der zugrundeliegenden Kapitalanlage sinkt, reduziert dies den Wert Ihres Versicherungsvertrags nicht sofort in vollem Umfang. Standard Life erzielt keine Gewinne oder Verluste aus der Anwendung des Smoothing, da diese innerhalb der Versichertengemeinschaft verteilt werden.

Die dunkle Linie in der folgenden Grafik zeigt die mögliche Schwankung des Werts einer With Profits Kapitalanlage im Laufe der Zeit ohne Smoothing. Die helle Linie zeigt die mögliche Auswirkung von Smoothing auf die Auszahlung aus dieser Kapitalanlage, wenn der Vertrag zum jeweiligen Zeitpunkt enden würde. In manchen Fällen wird das Vertragsguthaben nach unten und in anderen Fällen nach oben geglättet.



¹ In Irland gibt es Standard Life Produkte, die nur mit einem Teil ihres Investments am With Profits Fund beteiligt sind. In Deutschland und Österreich bildet die Beteiligung am With Profits Fund immer den kompletten Versicherungsvertrag ab.

Die Methodik des Smoothing, einschließlich des Vorgehens, wie es unter gewissen Umständen ausgesetzt werden kann, steht im Einklang mit den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik.

Wichtige Hintergrundinformationen

Ihr Versicherungsvertrag ist im German Smoothed Managed With Profits Fund der Standard Life International Designated Activity Company (**SL International**) investiert. Dieser Fund wird im Folgenden „**SL International GSMWPF**“ genannt. SL International unterliegt irischem Aufsichtsrecht.

Ausschlaggebend für die Auflegung des SL International GSMWPF war die Übertragung des Geschäfts auf SL International. Am 29. März 2019 wurde das in den German Smoothed Managed With Profits Fund der Standard Life Assurance Limited (**SLAL**) investierte Geschäft von SLAL auf SL International übertragen und gleichzeitig in den SLAL German Smoothed Managed With Profits Fund rückversichert. Die Übertragung des Geschäfts auf SL International diente dazu, die Kunden vor dem Risiko zu schützen, dass ihre Versicherungsverträge nach einem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union nicht mehr hätten betreut werden können. Die Rückversicherungsvereinbarungen stellen sicher, dass das auf Euro lautende With Profits Geschäft weiterhin am SLAL German Smoothed Managed With Profits Fund (**SLAL GSMWPF**) partizipiert.

Die Übertragung wurde durch das höchste schottische Zivilgericht (Court of Session) genehmigt und die Übertragungsbedingungen sind in einem Dokument festgelegt, das als der Übertragungsplan bezeichnet wird. Er enthält Regeln für das Management des übertragenen Geschäfts nach dessen Übertragung. Diese Regeln stellen einen wichtigen Schutz sowohl für die Kunden dar, deren Versicherungsverträge übertragen wurden, als auch für die übrigen Kunden der beteiligten Unternehmen. Der Plan für die Übertragung des Geschäfts auf SL International (**Brexit-Übertragungsplan**) ist ein wichtiger Bestandteil des Rahmens für das Management des SL International GSMWPF.

Zusätzlich zu Ihren Versicherungsbedingungen gibt es weitere Anforderungen, die Standard Life beim Management Ihres Versicherungsvertrags erfüllen muss. Diese weiteren Anforderungen beruhen auf:

- relevantem deutschen und/oder österreichischen Recht
- irischem Aufsichtsrecht (da SL International ein irisches Unternehmen ist)
- dem durch das Gericht genehmigten Brexit-Übertragungsplan.

Die Grundsätze für das Management von With Profits Funds (WPOPs) stellen die Grundsätze dar, die Standard Life anwendet, um das Geschäft innerhalb dieses Rahmens zu managen. Da das Geschäft von SL International vollständig zu SLAL rückversichert ist, führt SLAL einen Großteil der in diesen Grundsätzen enthaltenen Maßnahmen im Namen von SL International aus. Ihr Versicherungsvertrag besteht mit der SL International, die als Versicherungsunternehmen für das Management Ihres Versicherungsvertrags verantwortlich ist.

Standard Life hat sich zum Ziel gesetzt, die Kapitalanlagerenditen zu optimieren und langfristig Wachstum zu erzielen, während wir gleichzeitig die Finanzstärke auf einem angemessenen Niveau halten wollen, damit wir unsere Zusagen erfüllen können.

Rückversicherung

Das gesamte Geschäft im SL International GSMWPF ist zu Standard Life Assurance Limited (SLAL) rückversichert, wobei die Kapitalanlagekomponente in den SLAL GSMWPF rückversichert ist. Der SLAL GSMWPF ist der With Profits Fund, an dem das Geschäft beteiligt war, bevor es auf SL International übertragen wurde.

SL International überwacht die Einhaltung der Rückversicherungsvereinbarungen fortlaufend und kann im Rahmen dieser Vereinbarungen Maßnahmen zum Schutz der Interessen seiner Kunden ergreifen, einschließlich der Möglichkeit, die Vereinbarungen unter bestimmten Umständen zu kündigen.

Da das Geschäft zu SLAL rückversichert ist, erfolgt ein Großteil dessen, was in diesem Dokument beschrieben wird, durch SLAL, indem SLAL die Grundsätze für das Management des SLAL GSMWPF anwendet. Wenn in diesen Grundsätzen vom German Smoothed Managed With Profits Fund die Rede ist, bezieht sich dies, sofern nicht anders angegeben, sowohl auf den SLAL GSMWPF als auch auf den SL International GSMWPF. Bedingt durch die Rückversicherung sind solche Erwähnungen in der Regel vor allem für Aktivitäten, die von SLAL im Zusammenhang mit dem SLAL GSMWPF durchgeführt werden, relevant.



Der SLAL German Smoothed Managed With Profits Fund (GSMWPF)

Der SLAL GSMWPF wurde bei der Demutualisierung² eingerichtet, um SLAL auch nach der Demutualisierung die Zeichnung von Smoothed Managed With Profits Geschäft in Deutschland und Österreich zu ermöglichen.

Der With Profits Aktuar und das With Profits Committee

Die für uns geltenden Regeln besagen, dass wir ein With Profits Committee (**WPC**) und einen With Profits Aktuar (**WPA**) einsetzen müssen. Unser With Profits Committee, das vorwiegend aus unabhängigen³ Mitgliedern besteht, hilft uns sicherzustellen, dass Ihre Interessen gewahrt werden. WPA und WPC stellen für unsere Kunden einen zusätzlichen Schutz dar.

Das With Profits Committee berät Standard Life in Bezug auf die faire Behandlung der Versicherungsnehmer von With Profits Verträgen und weist auf sämtliche Themen hin, mit denen sich Standard Life seiner Meinung nach beschäftigen muss.

Zu den Aufgaben des WPC gehören:

- **Faire Behandlung der Kunden** – Das Committee prüft Beschlussvorlagen von Standard Life, die sich auf With Profits Versicherungsverträge auswirken könnten, um sicherzustellen, dass diese Beschlussvorlagen für alle With Profits Versicherungsnehmer fair sind. Sollte es zur Einschätzung gelangen, dass dies nicht der Fall ist, wird es Standard Life zur Rechtfertigung der Beschlussvorlagen auffordern.
- **Einsatz für den Kunden** – Das Committee befasst sich zwar nicht mit einzelnen Kundenbeschwerden oder -anfragen, aber es prüft regelmäßig Informationen über Beschwerden in Zusammenhang mit With Profits Verträgen, um sicherzustellen, dass Standard Life seine Kunden fair behandelt. Wenn das Committee der Auffassung ist, dass es Themen gibt, für die Standard Life mehr tun sollte, wird es diese ansprechen.

Der With Profits Aktuar von Standard Life hat ebenfalls die Aufgabe, das Unternehmen im Hinblick auf das faire Management des With Profits Geschäfts zu beraten. Alle relevanten Themen werden vom Committee mit dem With Profits Aktuar besprochen. Das Committee tagt mindestens einmal pro Quartal, bei Bedarf auch häufiger.

Die Rückversicherungsvereinbarungen haben zur Folge, dass das WPC und der WPA bei SLAL angesiedelt sind. Diese rechtlichen Vereinbarungen bedeuten, dass das WPC und der WPA von SLAL die Interessen der Kunden von SL International genauso berücksichtigen müssen wie die der Kunden von SLAL.

Weitere Informationen zum WPC und zum WPA stehen auf Anfrage zur Verfügung.

2. Grundsätze für das Management von With Profits Funds (With Profits Operating Principles – WPOPs)

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Grundsätze für das With Profits Management sind durch Fettschrift und Nummerierung gekennzeichnet. Alle übrigen Texte dienen der Erklärung der Grundsätze und bilden keinen Bestandteil der Grundsätze an sich. Die Grundsätze sind, sofern nicht anders angegeben, für alle Versicherungsverträge relevant.

Allgemeine Grundsätze

Dieser Abschnitt enthält die allgemeinen Grundsätze, die beim Management des Geschäfts angewendet werden:

- 1. Das Geschäft von SL International, dessen Kapitalanlagekomponente sich im SL International GSMWPF befindet, kann zu SLAL rückversichert werden, wobei die Kapitalanlagekomponente in den SLAL GSMWPF rückversichert ist, solange dies im Interesse der Kunden ist.**

Durch die Rückversicherung sind die Renditen Ihres Versicherungsvertrags mit den Renditen verknüpft, die im SLAL GSMWPF erzielt werden. Das bedeutet, dass Sie trotz der Übertragung Ihres Versicherungsvertrags auf SL International weiterhin an der Wertentwicklung im SLAL GSMWPF partizipieren.

Die Interessen der Versicherungsnehmer von SL International sind durch zugunsten von SL International abgeschlossene Sicherungsvereinbarungen geschützt. Im Rahmen dieser Vereinbarungen werden SL International Sicherheiten in Form einer dinglichen Belastung unter einem sogenannten Fixed-Charge-Vertrag und einem sogenannten Floating-Charge-Vertrag auf

² Demutualisierung bezeichnet den Vorgang, bei dem die Standard Life Assurance Company im Jahr 2006 in eine Kapitalgesellschaft umgewandelt wurde und im Wesentlichen ihr gesamtes bestehendes Geschäft auf Standard Life Assurance Limited (SLAL) übertragen wurde.

³ Die Mehrheit der Mitglieder sind von Standard Life und der Phoenix Group unabhängig.

bestimmte Vermögenswerte von SLAL gewährt.

Die Rückversicherung bleibt nur so lange bestehen, wie dies im Interesse der Kunden von SL International ist.

2. Unser Ziel ist es, unsere With Profits Versicherungsnehmer fair zu behandeln. Standard Life managt das With Profits Geschäft im German Smoothed Managed With Profits Fund gemäß den im WPOP-Dokument dargelegten Grundsätzen sowie gemäß den Bedingungen des Brexit-Übertragungsplans.

Die rechtlichen Vereinbarungen zwischen SLAL und SL International verpflichten SLAL dazu, die Interessen der Kunden von SL International, die am SLAL GSMWPF partizipieren, genauso zu behandeln als wären sie Kunden von SLAL.

Im Sinne eines fairen Umgangs mit den Kunden wenden wir die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik an und berücksichtigen die unterschiedlichen Interessen der Versicherungsnehmer und der Versichertengemeinschaft in angemessener Weise.

3. Sämtliche an den Grundsätzen dieses WPOP-Dokuments vorgenommenen Änderungen müssen vorab vom SL International Board genehmigt werden. Wesentliche Änderungen werden den With Profits Versicherungsnehmern der SL International in der Regel mindestens vier Wochen vor ihrem Inkrafttreten mitgeteilt.

Das bedeutet, dass Sie über sämtliche wesentliche Änderungen an den Grundsätzen in diesem WPOP-Dokument informiert werden, bevor diese wirksam werden. Solche Änderungen berücksichtigen stets alle geltenden Gesetze und Vorschriften sowie Ihre Versicherungsbedingungen.

4. Beim Management des With Profits Geschäfts gemäß den Grundsätzen dieses WPOP-Dokuments kann das SL International Board jeweils von ihm festgelegte Befugnisse an geeignete Ausschüsse oder Personen delegieren, einschließlich der Ausübung eines Ermessens, zu der Standard Life befugt ist. Eine solche Delegation wird stets entsprechend dokumentiert. Das SLAL Board kann dies auch in Bezug auf das Management seines With Profits Geschäfts tun.

Delegationen dieser Art sind Bestandteil der normalen Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens.

5. Standard Life kann wesentliche Transaktionen im Zusammenhang mit dem German Smoothed Managed With Profits Fund vornehmen, sofern es nach begründeter Einschätzung von Standard Life unwahrscheinlich ist, dass die Transaktion wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Interessen der bestehenden With Profits Versicherungsnehmer im German Smoothed Managed With Profits Fund hat.

Dieser Grundsatz soll die Kunden im Hinblick auf Transaktionen schützen, die nicht in ihrem Interesse liegen.

Wie die Versicherungsleistungen ermittelt werden

Grundsätze im Zusammenhang mit der Festsetzung von Auszahlungsbeträgen

In diesem Abschnitt geht es um die allgemeinen Grundsätze, die von Standard Life bei der Festsetzung von Auszahlungsbeträgen für Ihren Versicherungsvertrag angewendet werden.

Diese Grundsätze werden angewendet, wenn der Wert ermittelt wird, der bei Ablauf, zum Zeitpunkt des Rückkaufs oder bei Tod ausgezahlt wird. Im Todesfall kann es zudem noch andere Mindestzahlungen geben, die bedeuten, dass der Auszahlungsbetrag höher ist. Dies wird in Ihren Versicherungsunterlagen ausgewiesen.

Gemäß Ihren Versicherungsbedingungen ist der Rückkaufswert der Zeitwert zum Zeitpunkt des Rückkaufs. Der Zeitwert wird gemäß den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik berechnet. Die folgenden Grundsätze legen detaillierter dar, wie wir die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik anwenden, um den Zeitwert Ihres Versicherungsvertrags zu ermitteln. Die Anwendung der anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik, um Ihren Zeitwert zu ermitteln, schließt auch einen gewissen Ermessensspielraum mit ein. In diesem Abschnitt werden die Grundsätze näher erläutert, die wir bei der Anwendung dieses Ermessensspielraums beachten.

Der Ermessensspielraum, den wir bei der Festsetzung von Auszahlungsbeträgen anwenden können, ist begrenzt durch Ihre Versicherungsbedingungen sowie durch geltendes Recht. Daher beschreiben alle nachstehenden Grundsätze den Ermessensspielraum innerhalb des dadurch vorgegebenen Rahmens. Die Anwendung von Ermessensspielräumen ist beim Management von Versicherungsgeschäft gängige Praxis.

6. Unser Ziel ist es, dass – vorbehaltlich der Erfüllung aller vertraglichen Verpflichtungen – die Auszahlungen im Rahmen eines With Profits Versicherungsvertrags die Entwicklung des German Smoothed Managed With Profits Fund, die für den betreffenden Vertrag relevant ist, in fairer Weise widerspiegeln, nach allen glättungsbedingten Anpassungen.

Dieser Grundsatz legt die zentralen Regeln für die Anwendung des Ermessensspielraums fest.

Erstens wird bei der Festlegung sämtlicher Auszahlungsbeträge darauf geachtet, dass die vertraglichen Verpflichtungen eingehalten werden.

Außerdem werden die Auszahlungsbeträge so festgelegt, dass sowohl die Entwicklung des GSMWPF als auch Smoothing in fairer Weise berücksichtigt werden. Entwicklung bedeutet, was mit dem GSMWPF passiert, zum Beispiel die auf die Kapitalanlagen erzielten Renditen.

7. Bei der Festlegung des Auszahlungsbetrags ist Standard Life bestrebt, einen fairen Ausgleich zwischen denjenigen With Profits Versicherungsnehmern, die kündigen, und denjenigen, die ihren Vertrag weiterführen, sicherzustellen.

Bei der Anwendung des Ermessensspielraums, den wir bei der Festlegung der Auszahlungsbeträge haben, bemühen wir uns um ein angemessenes Gleichgewicht zwischen ausscheidenden Versicherungsnehmern und verbleibenden Versicherungsnehmern.

Im Sinne eines fairen Umgangs mit den Kunden wenden wir die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik an und berücksichtigen die unterschiedlichen Interessen der Versicherungsnehmer und der Versichertengemeinschaft in angemessener Weise.

8. Standard Life ermittelt die Auszahlungsbeträge unter Bezugnahme auf sogenannte Asset Shares.

Standard Life ermittelt die Auszahlungsbeträge für GSMWPF-Versicherungsverträge unter Bezugnahme auf Asset Shares.

Der **Asset Share** eines Versicherungsvertrags ergibt sich aus den eingezahlten Beiträgen abzüglich Auszahlungen zuzüglich Anlagerenditen auf die Vermögenswerte abzüglich Kosten, Aufwendungen und Steuern. Es ist ein Werkzeug, das eine angemessene Verteilung der durch den GSMWPF erwirtschafteten Renditen zwischen den unterschiedlichen Gruppen von Versicherungsverträgen ermöglicht.

9. Unter normalen Umständen strebt Standard Life an, die Auszahlungsbeträge an die With Profits Versicherungsnehmer bei allen Auszahlungen durch Smoothing zu glätten.

Smoothing ist ein Mechanismus zur Sicherstellung eines Risikoausgleichs innerhalb des With Profits Geschäfts. Smoothing wird im Einklang mit den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik angewendet.

Smoothing ist ein Feature des in Deutschland und Österreich verkauften With Profits Geschäfts von Standard Life.

10. Standard Life kann nach eigenem Ermessen das Smoothing von Auszahlungsbeträgen aussetzen oder das Smoothing je nach Art der Auszahlung differenzieren, wenn dies angemessen ist für die Interessen der Versicherungsnehmer oder zum Schutz des German Smoothed Managed With Profits Fund.

Smoothing ist ein Mechanismus zur Sicherstellung eines Risikoausgleichs innerhalb des With Profits Geschäfts. Smoothing wird im Einklang mit den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik angewendet.

Es ist möglich, das Smoothing anzupassen oder auszusetzen, wenn dies im Interesse der Versicherungsnehmer liegt oder zum Schutz des GSMWPF notwendig ist.

11. Standard Life strebt an, das Smoothing der Auszahlungsbeträge so zu gestalten, dass dieses für das Kollektiv der With Profits Versicherungsnehmer im Zeitverlauf neutral ist, wobei sich die Anwendung des Smoothing auf die Auszahlungsbeträge für einzelne Versicherungsnehmer jedoch positiv oder negativ auswirken kann. Um die aktuellen und erwarteten wirtschaftlichen Bedingungen zu berücksichtigen, werden die Smoothing-Formeln von Zeit zu Zeit angepasst.

Smoothing ist ein Mechanismus zur Sicherstellung eines Risikoausgleichs innerhalb des With Profits Geschäfts. Smoothing wird im Einklang mit den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik angewendet. Bei der Anwendung des Smoothing werden Parameter benutzt, die von aktuellen und erwarteten wirtschaftlichen Bedingungen beeinflusst werden.

Smoothing kann sich auf einzelne Versicherungsverträge sowohl positiv als auch negativ auswirken, wobei wir insgesamt neutrale Auswirkungen auf die Versichertengemeinschaft anstreben. Dies bedeutet, dass Standard Life keine Gewinne oder Verluste aus der Anwendung des Smoothing beim Management der With Profits Funds erzielt. Alle aus dem Smoothing resultierenden Auswirkungen werden innerhalb der Versichertengemeinschaft geteilt.

12. Standard Life überwacht regelmäßig die erwarteten und tatsächlichen Glättungsgewinne und -verluste. Diese Gewinne und Verluste spiegeln sich in der Regel in den Auszahlungsbeträgen der verbleibenden With Profits Versicherungsnehmer wider.

Smoothing ist ein Mechanismus zur Sicherstellung eines Risikoausgleichs innerhalb des With Profits Geschäfts. Smoothing wird im Einklang mit den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik angewendet.

Die Anwendung des Smoothing wird von uns regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass es angemessen angewendet wird. Wenn positive und negative Spitzen in der Wertentwicklung geglättet werden, führt dies zu sogenannten „Glättungsgewinnen und -verlusten“. Diese Glättungsgewinne und -verluste spiegeln sich in den Auszahlungsbeträgen der verbleibenden Versicherungsverträge entsprechend wider, das heißt, die Auswirkungen des Smoothing verbleiben innerhalb der Versichertengemeinschaft.

13. Die Methoden und Parameter, die bei der Berechnung der Auszahlungsbeträge verwendet werden, können zwangsläufig auf gewissen Näherungen beruhen. Standard Life prüft regelmäßig die angewendeten Methoden und Parameter und legt die Parameter auf einer für die jeweilige With Profits Klasse und/oder den betreffenden Teilfund angemessenen Basis fest.

Die eingesetzten Methoden und Parameter werden immer so angewendet, dass sie konsistent sind mit:

- den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik
- der fairen Behandlung der With Profits Versicherungsnehmer
- den Versicherungsbedingungen der jeweiligen Versicherungsverträge und
- relevantem deutschen und/oder österreichischen Recht.

Im Sinne eines fairen Umgangs mit den Kunden wenden wir die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik an und berücksichtigen die unterschiedlichen Interessen der Versicherungsnehmer und der Versichertengemeinschaft in angemessener Weise.

14. Standard Life kann die bei der Berechnung von Asset Shares verwendeten historischen Parameter vor dem Hintergrund späterer Informationen über die tatsächliche Entwicklung ändern, sofern die Verpflichtung zur fairen Behandlung der Versicherungsnehmer eingehalten wird.

Solche Änderungen oder Anpassungen werden immer so vorgenommen, dass sie konsistent sind mit:

- den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik
- der fairen Behandlung der With Profits Versicherungsnehmer
- den Versicherungsbedingungen der jeweiligen Versicherungsverträge und
- relevantem deutschen und/oder österreichischen Recht.

Im Sinne eines fairen Umgangs mit den Kunden wenden wir die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik an und berücksichtigen die unterschiedlichen Interessen der Versicherungsnehmer und der Versichertengemeinschaft in angemessener Weise.

Grundsätze im Zusammenhang damit, wie die With Profits Vermögenswerte investiert werden

Standard Life hat sich zum Ziel gesetzt, die Kapitalanlagerenditen zu optimieren und langfristig Wachstum zu erzielen, während wir gleichzeitig die Finanzstärke auf einem angemessenen Niveau halten wollen, damit wir unsere Zusagen erfüllen können.

15. Unter bestimmten von Standard Life festgelegten und von Zeit zu Zeit überprüften Bedingungen kann Standard Life in Kapitalanlagen investieren, bei denen die zukünftige Rendite ungewiss ist (d. h. die einem Marktrisiko und anderen Risiken unterliegen), sofern wir dies im Hinblick auf die wahrscheinlich zu erzielenden Renditen für angemessen halten. Standard Life investiert seine With Profits Vermögenswerte in der Regel in ein breites Spektrum von Anlageklassen, die für gewöhnlich Aktien, Immobilien, Anleihen und Barmittel umfassen. Dies kann durch das Halten von geeigneten Derivaten wie auch von deren Basiswerten selbst erreicht werden.

Die Rendite auf die Kapitalanlagen ist ungewiss und die Höhe der Unsicherheit variiert je nach Anlage. Der GSMWPF kann in ein breites Spektrum von Kapitalanlagen investiert sein, vorausgesetzt die anderen Grundsätze sowie die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bedingungen sind erfüllt und vorausgesetzt, dass das eingegangene Risiko angesichts der voraussichtlich zu erzielenden Renditen als angemessen angesehen wird.

16. Die Anlagestrategie für den German Smoothed Managed With Profits Fund muss die Art der Verbindlichkeiten des German Smoothed Managed With Profits Fund berücksichtigen und muss den angemessenen Erwartungen der With Profits Versicherungsnehmer im German Smoothed Managed With Profits Fund sowie der Verpflichtung zu einem fairen Umgang mit ihnen gerecht werden.

Dieser Grundsatz regelt, was es bei der Festlegung der Anlagestrategie für den GSMWPF zu berücksichtigen gilt. Dabei werden die Regeln des Brexit-Übertragungsplans sowie die geltenden Gesetze und Vorschriften entsprechend beachtet.

17. Die Anlagestrategie wird von Standard Life regelmäßig auf ihre weitere Eignung in Bezug auf Liquidität, Risiko (einschließlich Gegenparteirisiko) und wahrscheinliche Rendite überprüft.

Liquidität ist die Fähigkeit zur Leistung von Zahlungen, wenn diese fällig werden. Es ist wichtig, dass der GSMWPF in Kapitalanlagen investiert, die in dieser Hinsicht keine Probleme verursachen. Unterschiedliche Kapitalanlagen sind unterschiedlich risikoreich und bieten unterschiedlich hohe Renditechancen. Standard Life berücksichtigt Risiko und Renditechancen bei der Auswahl von Kapitalanlagen für den GSMWPF.

18. Wir unterlegen die Asset Shares der Versicherungsverträge im German Smoothed Managed With Profits Fund nicht mit Kapitalanlagen, die aufgrund ihrer Bedeutung für die Phoenix Group normalerweise nicht gehandelt werden.

Dieser Grundsatz schützt die Versicherungsnehmer vor potenziell unangemessenen Investments und Interessenkonflikten. Ein Beispiel für normalerweise nicht gehandelte Kapitalanlagen sind Tochtergesellschaften.

19. Die Kapitalanlagerendite, die den Asset Shares der Versicherungsverträge zugeordnet wird, spiegelt die Nettorenditen aus dem Anlagemix wider, der diesen hypothetisch zugrunde liegt.

Der GSMWPF investiert in unterschiedliche Anlageklassen. Typischerweise sind solche Investments mit Gebühren und anderen Aufwendungen für das Management des Investments belegt, welche vor der Berechnung der Asset Shares berücksichtigt werden.

20. Bei der jeweiligen Festlegung, wie das Vermögen des German Smoothed Managed With Profits Fund angelegt wird, unternimmt Standard Life alle angemessenen Anstrengungen, um sicherzustellen, dass der German Smoothed Managed With Profits Fund im Vergleich zu seinen anderen Funds fair behandelt wird.

Standard Life managt neben dem GSMWPF noch verschiedene andere Funds. Dieser Grundsatz bedeutet, dass wir stets anstreben, den GSMWPF in einer gegenüber den Versicherungsnehmern fairen Weise zu managen.

Im Sinne eines fairen Umgangs mit den Kunden wenden wir die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik an und berücksichtigen die unterschiedlichen Interessen der Versicherungsnehmer und der Versichertengemeinschaft in angemessener Weise.

21. Unter Beachtung der oben genannten Grundsätze ist es unser Bestreben, die Rendite der Kapitalanlagen im German Smoothed Managed With Profits Fund zu optimieren.

Es ist das Ziel von Standard Life, Kapitalanlagen auszuwählen, die den Kunden unter Berücksichtigung aller anderen Grundsätze für das Investment die beste Rendite liefern.

Grundsätze im Zusammenhang mit der Steuerung von Geschäftsrisiken

Sämtliches Versicherungsgeschäft geht mit einem Risiko einher. Bei der Steuerung dieses Risikos im Rahmen der in Abschnitt 1 beschriebenen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen hält sich Standard Life an die nachstehenden Grundsätze. Beispiel für ein Geschäftsrisiko ist das Risiko, das mit der Zeichnung von Neugeschäft im GSMWPF verbunden ist.

Bei der Beurteilung der Frage, ob die Rückversicherung zu SLAL noch angemessen ist, bezieht SL International die Vorgehensweise hinsichtlich Geschäftsrisiken mit ein.

22. Standard Life geht kein Geschäftsrisiko im Namen der With Profits Versicherungsnehmer im German Smoothed Managed With Profits Fund ein.

Das bedeutet, dass Standard Life in Bezug auf den GSMWPF kein Geschäftsrisiko eingeht, zum Beispiel durch die Zeichnung von Neugeschäft, das von dem in Grundsatz 24 beschriebenen abweicht.

23. Der SL International German Smoothed Managed With Profits Fund trägt nicht das mit der Rückversicherung zu SLAL verbundene Gegenparteirisiko und auch nicht das zugehörige operative Risiko. Diese Risiken werden von den Aktionären von SL International getragen.

Das Geschäft im SL International GSMWPF ist zu SLAL rückversichert. Eine Rückversicherungsvereinbarung geht stets mit dem Risiko einher, dass der Rückversicherer seine Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Konkret geht es hier um das Risiko, dass SLAL seine im Rahmen der Rückversicherung eingegangenen Verpflichtungen gegenüber SL International nicht erfüllen kann. Das Risiko wird nicht dem SL International GSMWPF, sondern den Aktionären von SL International zugeordnet. Das heißt, dass der SL International GSMWPF nach den Regeln des Brexit-Übertragungsplans keine Geschäftsrisiken trägt, die über diejenigen hinausgehen, die im Rahmen der Rückversicherungsvereinbarungen zu SLAL rückversichert sind. Daher dient dieser Grundsatz dem Schutz der Versicherungsnehmer.

Grundsätze im Zusammenhang mit der Steuerung von Geschäftsrisiken

24. Der German Smoothed Managed With Profits Fund zeichnet nur Neugeschäft, das durch Erhöhungen zu bestehenden Verträgen entsteht, unter Berücksichtigung sämtlicher relevanter vertraglicher Verpflichtungen und der angemessenen Erwartungen der With Profits Versicherungsnehmer.

Dieser Grundsatz beschreibt das eingeschränkte Neugeschäft, das im GSMWPF gezeichnet werden kann.

Grundsätze im Zusammenhang mit der Gleichbehandlung von Versicherungsnehmern und Aktionären

Die folgenden Grundsätze sind darauf ausgerichtet, ein angemessenes Gleichgewicht zwischen den Interessen der GSMWPF-Versicherungsnehmer und denen der Aktionäre sicherzustellen. Solange das Geschäft von SL International zu SLAL rückversichert ist, finden diese Grundsätze in erster Linie bei SLAL praktische Anwendung.

25. Die Aktionäre haben nur Anspruch auf die spezifischen kalkulierten Aufwendungen, die auf die im German Smoothed Managed With Profits Fund enthaltenen Vermögenswerte anfallen, sowie auf die vertraglich vereinbarten Kosten für zusätzlich eingeschlossene Risikobausteine. Es gibt noch andere Kosten, die außerhalb des German Smoothed Managed With Profits Fund auf Versicherungsverträge mit Kapitalanlagen im German Smoothed Managed With Profits Fund erhoben werden.

Soweit zutreffend, werden gemäß Ihren Versicherungsbedingungen entstehende Abschluss- und Verwaltungskosten sowie kalkulierte Aufwendungen zur Deckung von weiteren Ist-Aufwendungen und gegebenenfalls vertraglich vereinbarte Kosten für zusätzliche Risikobausteine an die Aktionäre aus dem GSMWPF gezahlt. Kosten, die aus den Beiträgen entnommen werden, werden entnommen, bevor der verbleibende Teil der Beiträge in den GSMWPF fließt, und werden daher außerhalb des GSMWPF erhoben.

26. Solange das With Profits Geschäft im SL International GSMWPF zu SLAL rückversichert ist, leistet SL International an seine With Profits Kunden im GSMWPF Auszahlungsbeträge in derselben Höhe, die sie erhalten würden, wenn sie Kunden von SLAL wären. Die Aktionäre von SL International haben keinen Anspruch auf Zahlungen aus dem SL International GSMWPF, solange das Geschäft zu SLAL rückversichert ist.

Die im Rahmen der Brexit-bedingten Übertragung getroffenen Vereinbarungen bedeuten, dass SL International keinen Anspruch auf Zahlungen aus dem SL International GSMWPF hat, solange die Rückversicherung in Kraft ist. Von SLAL an SL International geleistete Auszahlungen für die Versicherungsverträge, die unter die Rückversicherungsvereinbarungen fallen, gehen an die

Anspruchsberechtigten aus diesen Verträgen und nicht an die Aktionäre von SL International.

Was tue ich, wenn ich weitere Fragen habe?

Für weitere Informationen zu Ihrem Versicherungsvertrag:

- beachten Sie bitte Ihre Versicherungsbedingungen und unsere Website www.standardlife.de bzw. www.standardlife.at oder
- wenden Sie sich an Ihren Vermittler oder
- wenden Sie sich an Standard Life in Deutschland und Österreich: Versicherungsnehmern fairen Weise zu managen.

Standard Life Versicherung
Zweigniederlassung Deutschland der Standard Life International DAC
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main
Telefon: 0800 2214747 (kostenfrei)
kundenservice@standardlife.de

Standard Life Versicherung, Betriebsstätte der Standard Life International DAC
Arche Noah 9, 8020 Graz
Telefon: 0800 121248 (kostenfrei)
salesaustria@standardlife.at

Wir bitten um Verständnis, dass wir dem Lesefluss zuliebe überall dort, wo Personen erwähnt werden, nur die männliche Form verwenden. Es sind in diesen Fällen immer alle Geschlechter mitgemeint.